



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925**

443 (25.9.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-223716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-223716)







Seiten wird sie zweifellos dazu beitragen, um irgendeinen für beide Teile annehmbaren Kompromiß zustande zu bringen.

Russische Heße gegen Deutschland

Moskau, 24. Sept. Am Vorabend der Abreise Tschiljers nach Warschau und Berlin veröffentlicht "Iswestija" einen heftigen Angriff gegen Deutschlands beabsichtigte Unterzeichnung des Sicherheitspaktes...

Vandervelde über Paktfrage und Völkerbund

Paris, 24. September. (Von unserem Pariser Vertreter.) Aus Brüssel wird gemeldet: Der belgische Außenminister Vandervelde trat heute morgen hier wieder ein...

Da Vandervelde Kabinett nahm heute einen Beschluß an, den Artikel 16 des Statuts des internationalen Haager Gerichtshofs zu unterzeichnen...

1. Ebenso wie Frankreich nehmen wir die Schiedsgerichtsbarkeit für die Dauer von 15 Jahren an.

2. Ebenso wie Holland akzeptieren wir das obligatorische Schiedsgericht.

3. Wir halten uns jedoch die Möglichkeit offen, mit einem etwaigen Gegner direkt zu einer Einigung zu gelangen...

Auf die Frage des Westpaktes zurückkommend, sagte der belgische Außenminister: "Ich möchte ausdrücklich bemerken, daß dieser Pakt..."

Kolonialmandate an Deutschland

Genf, 24. Sept. (Von unserm Schweizer Vertreter.) In der Sitzung des Pariser "Temps" aus Brüssel, daß der belgische Minister De Trocquer...

Aus Genf

Genf, 24. Sept. (Von unserm Schweizer Vertreter.) Die heute mittags hier eingetroffene Meldung, daß die Reichsregierung die Einladungen zur Konferenz...

Die Völkerbundsversammlung amnestierte in ihrer heutigen Plenarsitzung u. a. einen Antonio Loucheux...

Der Völkerbundsrat hat heute nachmittags auf Antrag der englischen Vertreter beschlossen, einen neuen Kommissar des Völkerbundes nach dem Moskauer Gebiet zu ernennen...

Kommunistische Umsturzpläne in Ungarn

In den letzten Tagen hat die Budapestener Polizei 45 Mitglieder der kommunistischen Partei verhaftet, die beschuldigt werden, einen kommunistischen Umsturz in Ungarn geplant zu haben...

Die Wehrpflicht in Sowjetrußland. Nach dem jetzt veröffentlichten arbeitslosen Gesetz über die russische Wehrpflicht sind sämtliche Sowjetbürger von 19 bis 40 Jahren wehrpflichtig...

Neue Generalstreikdrohungen in England

London, 25. Sept. (Von unserm Londoner Mitarbeiter.) Behaltene Beunruhigung erzeugt hier ein erneuter Ausbruch des Konfliktes zwischen den Kohlengrubenbesitzern und den Kohlenarbeitern...

Waldwin entschied gestern nach einem Tage Beurlaubung zu Gunsten der Grubenbesitzer. Das erregte bei den Arbeitern starke Erbitterung...

Eine Konferenz der Grubenarbeiterdelegierten ist auf den 9. Oktober einberufen worden. Cool erklärte ausdrücklich, daß sie an die gesamten Arbeiterorganisationen appellieren würde...

In anbetracht der Generalstreikgefahr hat sich, wie jetzt den Wählern mitgeteilt wird, eine freiwillige Organisation von Bürgern zum Schutze des Publikums gebildet...

Englischer Konkurrenzneid gegen Deutschland

London, 25. Sept. (Von unserm Londoner Vertreter.) Die Gründung der Siemens-Gesellschaft in irischen Freiheit durch die Firma Siemens-Schuckert wird in englischen Industriekreisen mit großer Mißgunst betrachtet...

Die Kämpfe in Marokko

Nach einer Meldung aus Fes hat nördlich von Casa ein mehrstündiger Kampf zwischen französischen Truppen und Rifstämmen stattgefunden...

Moskustreik und Kriegsgefahr

London, 24. Sept. Wie verlautet, hat Mustafa Kemal heute 4 Divisionen Befehl gegeben, sich an der Moskau-Grenze zu konzentrieren...

Die Lage der Druzen

Der Delegierte der syrischen Unabhängigkeitsbewegung, Emir Arslan, hat im Namen des Sultan Atrofik, des Führers des Druzenaufstandes...



macht Suriens" aufmerksam macht. Da Sarien keine Kolonie Frankreichs ist, sondern unter Völkerbundsmandat steht...

Die Nachricht von dem Einzug der unter General Gamelin stehenden türkischen Truppen in Sueda ist in Paris mit großer Freude aufgenommen worden...

Amerika für Jollautonomie in China. In Baltimore trat eine Versammlung von Delegierten aus den Vereinigten Staaten zusammen, die besondere Interessen in China besitzen...

Badische Politik

Zum Parteitag der Volkspartei

Der Landesjugendausschuß der Deutschen Volkspartei tritt am Sonntag, den 27. September, vormittags 9 Uhr, in Baden-Baden zu einer Sitzung zusammen.

Nochmals die 600 Hauptlehrerstellen

Von der Vorsitzenden der Abteilung Mannheim des Vereins Badischer Lehrerinnen, Hauptlehrerin Emma Fuchs, wird am folgenden mitgeteilt:

Der Vorstand der Abteilung Mannheim des Vereins Badischer Lehrerinnen hat die Berufung des Kreisrats 'Das Volk' schreiben von 600 Hauptlehrstellen im Mittagsblatt der 'Neuen Mannh. Ztg.' vom 23. September fern...

Der Reichslandbund zur Kreditnot

Der Gesamtverband des Reichslandbundes nahm in seiner letzten Sitzung eine Entschließung an, die u. a. folgendes besagt: Die Landwirtschaft ebenso wie die übrigen Berufsstände ihres Betriebskapitals durch die Inflation beraubt...

Preußenparlament und Reichsrat

Berlin, 25. Sept. (Von unserm Berliner Büro.) Am Verfassungsausschuß des preussischen Landtags wurde gestern ein sozialdemokratischer Antrag angenommen...

Die österreichischen Journalisten in Berlin

Die österreichischen Journalisten waren am Donnerstag nachmittags Gäste des Reichsverbandes der deutschen Presse, der ihnen zu Ehren ein Festmahl im Kaiserhof gab...

Der Vorsitzende des Verbandes, Dr. Boeder, begrüßte die österreichischen Kollegen mit herzlichem Worten des Dankes für ihr Erscheinen...

In seiner Antwort wies der Präsident der österreichischen Journalisten, Redakteur Jappier, darauf hin, daß die österreichischen Kollegen geradezu bedrückt seien von der Volkstreue...

Letzte Meldungen

Konferenz der Ministerpräsidenten über die Preisenkung

Dresden, 24. Sept. Nach einer Mitteilung der Staatskanzlei wird anschließend an die auf Freitag anberaumte Konferenz der Reichsregierung mit den Ministerpräsidenten der Länder eine Konferenz der Reichsregierungen mit dem Ministerpräsidenten und dem Wirtschaftsminister stattfinden...

Einigung im jählichen Steinkohlenbergbau

Berlin, 25. September. Am 5. September war unter Vorsitz des Bundespräsidenten für Sachsen ein Lokalschiedspruch für den jählichen Steinkohlenbergbau gefaßt worden...

Ordnungslid

Bodum, 25. Sept. Auf der Höhe 'Kohlringen', Schicht 4, wurden vier Bergleute verhaftet. Ein aus Arbeitsteile fahrenden elektrischer Zug, der die Bergleute bedrängte, rief einen Teil der nicht an den Schienen stehenden Hölzer um...

Kein Konflikt bei der Reichsbahn

Berlin, 25. September. Wie die Pressestelle der Reichsbahn geistlich mitteilt, ist die in einem Teil der Presse verbreitete Nachricht, daß die Eisenbahnwerkstättenarbeiter in einzelnen Direktionsbezirken mit der positiven Reifens begonnen hätten, unzutreffend...

Insurgentenüberfall

Benin, 24. Sept. Wie die 'Nigerländische Morgenpost' meldet, ist in Gobenlinden eine Horde Insurgenten in das Beamtenlazarett eingedrungen, worauf die Deutschspezialisten unter Wehrmannschaften vertrieben wurden...

200 Häuser niedergebrannt

Darshan, 24. Sept. In dem Dorf Kollimo Schachidra brannten 200 Häuser nieder. Die Ursache scheint Brandstiftung zu sein.



Städtische Nachrichten

Kastanien

Haben Sie früher als Kind auch Kastanien gekostet und mit viel herumgeschmissen von einem Winkel zum anderen...

Es ist auch dieses Jahr wieder so, daß die Kinder hinter Ihnen her sind wie toll. Da hilft kein Draht der Volkswirtschaft...

Wo Kastanien eine Allee bilden, müssen sie sich an einem wunderbaren Dom. Nicht oft kann man es leben, denn wir lieben hier...

Wenn ich als Volkswirtschaftler auf Ordnung halten möchte, — wahrhaftig, ich möchte es ernstlich mit meinem Dienst nehmen...

Sonntagsfahrarten für beschleunigte Personenzüge

Zu der Mitteilung, daß ab 1. Oktober verschiedene beschleunigte Personenzüge zur Benutzung mit Sonntagskarten freigegeben worden sind...

Vom kommenden Winterfahrplan

Ab 4. Oktober

Adv. Die sonst üblichen Einschränkungen für den Winter sind in diesem Jahre — wie die Fahrplan-Entwürfe zeigen — in möglichem Maße gehalten...

Für Mittel- und Süddeutschland ist das Weiterbestehen folgender Zugverbindungen von Bedeutung: Die Schnellzüge Barmen-Rittershausen ab 7.36 vorm. über Köln nach München...

Langes Leben ist keine Kunst,

Wird uns nur Zeit dazu gegeben;

Doch wer im Schaffen, Wirken, Streben

Es nie erlebt, sich selbst zu überleben,

Der preise seiner Sterne Gunft.

Hense.

Der Handschuh

Von Peter Scher

In der Lokalmotivität zum Herzog Rag sah der Reihhändler und Stabrat Linnetogel am runden Tisch und trank die fünfte halbe Maß Bier.

Die Witzleute, denen es eine hohe Ehre war, wenn Linnetogel durch seine bedeutende Anwesenheit ihrem schlichten Gastraum unerbittlichen Glanz verlieh...

Man habe hatte er noch nie getrunken. Es war, als ob ein inneres Feuer Linnetogel verzehrte.

Der neugierige Herzog Rag-Wirt hatte schon mehrmals den Versuch unternommen, durch Ausföhrung zeitgemäher Souffler eine interessante Seesenerziehung aus dem Stabrat herbeizulocken...

Die Wirtin, die eine Schwäche für Linnetogel hatte, denn er war ein schöner Mann, konnte es endlich nicht mehr mit ansehen; sie legte ihm ihre runde Hand auf die breite Schulter...

Aber auch ihr sollte es nicht gelingen. Linnetogel brachte zwar seine große Hand an der gewohnten Stelle unter, doch es geschah mit so abwesender Miene und ohne feurige Regung...

Sie ließ kopfschüttelnd von ihm ab und wandte sich ohnvermutend ihrem Sohne zu, das am Boden kauend, eifrig bemüht war, der Raube mit einem Hadmester den Schwanz zu stutzen.

Ueber dem öffnete sich die Tür und herein traten die Stamm-Gäste Bickler und Moosbrugger, die sich, von Ehrgeiz getrieben, so...

Hagen, an 8.45, zurück Duisburg an 7.31 nachm. — Der Frankfurt (Main) — Hamburger Nachtzug erhält in Eisenberg um 3 Uhr nachts Aufenthalt...

Am süddeutschen Verkehr bleiben die beschleunigten Personenzüge zwischen Stuttgart und Frankfurt a. M. über den Oberrhein...

1. Kongress der Westdeutschen Partikulierschiffahrt

Heute — beginnen die Kongressverhandlungen der Westdeutschen Partikulierschiffahrt, die vom Partikulierschiffahrtsverband „Just et Justitia“ E. V. veranstaltet...

\* Letzte Feiertage für die alten Rentenbankfünftiger. Die alten Rentenbankfünftiger zu 50 Rentenmark mit Ausgabeabatum 1. Nov. 1923...

\* Die Geländekarte der deutschen Großstädte hat sich in der Woche vom 23. bis zum 29. August, ohne Zweifel infolge der schlechten Witterung...

\* Bauzeitigkeit 1925. Die Bauzeitigkeit ist in diesem Jahre lebhafter als im vorigen. In den deutschen Städten von 50 000 Einwohnern...

\* Abonnementschwund. Das Bundespostamt teilt mit: In letzter Zeit bemerkt ein Gauner die Unvorsichtigkeit der Herrschaften in der Weise...

\* Krankenkassen. Wie das Städtische Nachrichtenamt mitteilt, fand in den Tagen vom 16. bis 18. September die Prüfung der Schülerinnen der staatlichen Krankenschule des Städtischen Krankenhauses Mannheim statt...

gleich zum Stadtrat gehen und durch ergebnisreiches und hochachtungsvolles Gebahren Gnade vor ihm suchen.

Sie kamen auf die allgemeine Frage zu sprechen, und als Linnetogel der ungeschminnten Meinung Ausdruck gab, daß sie dank des Wollertops...

Das Eis war nun gebrochen, der Stadtrat redete und da er nun drei Männer und ein Frau um sich geschart sah, die seinen Offenbarungen mit klärender Ergriffenheit lauschten...

Die Wirtin wünschte sogar ausdrücklich zu wissen, ob noch ein Gott im Himmel lebe, und wenn ja, wo er hinanzöge.

Ueber im Grunde ihres Herzens wunderte sie sich, daß der Stadtrat nur so im allgemeinen ausgedrückt war, denn sie hätte darauf schwören mögen...

Anhalten beim freiwillig in der Krankenkasse fällt. Die Vorbereitungen zur Ablegung der Staatsprüfung betraf 1/4 Jahre. Das Ergebnis der Prüfung war sehr befriedigend.

ch. Zusammenstoß zwischen Elektrischer und Auto. Ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Lastauto ereignete sich gestern nachmittags kurz vor 6 Uhr...

Veranstaltungen

\* Theaternachricht. Im Neuen Theater findet morgen die erste Wiederholung von „Wiener Blut“ in der Reinszenierung statt.

\* Sonntags-Veranstaltungen im Rosengarten. Für die mit dem Bernhagen-Konzert am kommenden Sonntag beginnenden Abendkonzerte...

\* Das Mädchenpiel der Volkshochschule. Das für den heutigen Freitag angelegte Mädchenpiel der Volkshochschule muß der schlechten Witterung wegen verschoben werden.

\* Veranstaltungen. Von der Ortsgruppe Mannheim des Deutschen Nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes erhielten wir das Programm ihrer Veranstaltungen im Winter 1925.

Tagungen

Verbandstag der badischen Tapezierer und Dekorateur

Bei einer Teilnehmerschaft von etwa 300 Delegierten fand in Baden-Baden letzter Tage der 8. Verbandstag der selbständigen Tapezierer und Dekorateur Badens statt.

Er war auf dem Wege zu seinem Geschäft in Gedanken über einen wichtigen Beschluß vor sich hingetragen, als er auf einmal merkte, daß ihn an die Hände fror.

Wie der Bly sei er in die andere Tasche gefahren, und dann wieder in die erste, und dann in die Rocktasche und dann wieder in den Mantel — aber nichts, nichts — der andere Handschuh blieb verschunden.

Jetzt stelle man sich vor. Heutzutage einen Lederhandschuh mit doppeltem Daunenfutter zu verlieren — was das heißen wolle!

Alle stellten es sich vor und seufzten tief. Nun also — in diesem Augenblick sei es über ihn, Linnetogel, gekommen, daß doch alles, alles Schwindel und Weirag sei in der Welt...

„Jesus Maria und Josef!“ — schrie die Herzog Rag-Wirtin, die mit weißgeröteten Augen am Munde des Erzählers hing.

„Und was soll ich sagen“, begann Linnetogel von neuem und sah dabei mit einem solchen Ausdruck teuflischen Ingrimmes an sich, daß der Wirtin Angst wurde...

„Herrgottsfatrament!“ schrien die Stammgäste Bickler und Moosbrugger wie aus einem Munde auf.

„Herrgottshimmelfreizeiffatrament!“ wiederholte in dem Bestreben, die anderen zu übertrumpfen, der Herzog Rag-Wirt und schlug dreimal mit der Faust auf den Tisch, daß alle Gäste emporsprangen.

„Und da soll der Mensch“, sagte nach einer Pause mit Geistesstärke der Stadtrat, „und da soll der Mensch überhaupt noch an etwas glauben!“







# Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

## 10prozentige Mannheimer Goldanleihe von 1925

Ein unter Führung der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., Mannheim, stehendes Mannheimer Bankententorium bringt 3000000 R.M. 10proz. Stadt Mannheimer Goldanleihe von 1925 zum freihändigen Verkauf. Die Anleihe ist durch erstklassige Goldhypotheken auf bereits bestehende Wohnungsneubauten der Stadt Mannheim gesichert. Zins und Kapital der Anleihe wird in gesetzlichen Zahlungsmitteln gezahlt, wobei für jede geschuldete Reichsmark der in Reichsmarkung ausgedrückte Preis von 1/2790 Rg. Feingold zu zahlen ist. Der Ausgabekurs der Anleihe beträgt 94 Prozent. Näheres siehe Anzeigenteil.

Zu dieser Meldung wird uns vom Städtischen Nachrichtenamt Mannheim noch folgendes mitgeteilt: Die Stadt Mannheim begibt durch Vermittlung der hiesigen Banken mit staatlicher Genehmigung eine 10proz. hypothetisch gesicherte Goldanleihe von drei Millionen Reichsmark zur Förderung des Wohnungsbauens. Die Anleihe wird vom 1. Juli 1930 an alljährlich mit 1 1/2 pCt. der Anleihe summe zusätzlich der durch die Tilgung ersparten Zinsen zu pari zurückgezahlt. Die Tilgungsquoten und Zinsen werden in der jeweiligen gesetzlichen Währung in der Weise bezahlt, daß für eine Reichsmark der Preis von 1/2790 Rg. Feingold vergütet wird. Zur Sicherung der Ansprüche aus der Anleihe bestellt die Stadt eine Sicherungshypothek an erster Stelle auf bestehenden städtischen Wohnungsneubauten. Der Wert dieser Grundstücke wird die Forderungen der Anleihegläubiger um mindestens 70 pCt. übersteigen. Die Zinsen werden halbjährlich am 1. Januar und 1. Juli, erstmals am 1. Januar 1926 gezahlt. Die Anleihe wird an den Börsen in Berlin, Frankfurt a. M. und Mannheim eingeführt werden. Der Zeichnungspreis ist auf 94 pCt. festgesetzt.

## Preussische Central-Bodenkredit-A.-G.

Die Gesellschaft legt jetzt den Geschäftsbericht vor. Wie bereits mitgeteilt, soll auf die Stammaktien eine Dividende von 6 pCt. und auf die Vorzugsaktien eine solche von 8 pCt. verteilt werden. Das Geschäftsjahr 1924 erbrachte Gesamteinnahmen in Höhe von 3 225 596 R.M., darunter Roggen- und Goldhypotheken, Darlehenszinsen von 1 205 278 R.M., Roggen- und Goldkommunalanleihe zinsen von 368 834 R.M., Darlehensprovisionen, Entschädigung für Kursverluste und Stempelvergütung von 642 918 R.M. und Zinsen, Kursgewinne und Depotgebühren von 828 747 R.M. Diesen Einnahmen stehen auf der Debitseite Zinsen auf Roggen- und Goldpandbriefe in Höhe von 1 063 614 R.M., Zinsen auf Roggen- und Goldkommunalobligationen von 363 287 R.M. und Verwaltungskosten von 678 133 R.M. gegenüber. Für Abschreibung auf Pandbriefe werden 76 000 R.M. zurückgestellt, dem Pensionsfonds 100 000 R.M. überwiesen. Nach Abzug verschiedener kleinerer Posten verbleibt ein Ueberschuß von 846 042 R.M., von dem die Dividende 540 400 R.M. in Anspruch nimmt. Zum Vortrag auf neue Rechnung gelangen 153 340 R.M., dem Reservefonds werden 100 000 R.M. überwiesen. Der Umlauf an Zentralpandbriefen und Kommunalobligationen hat im Berichtsjahr um 22 015 973 auf 35 728 766 R.M. zugenommen. Der Bestand an Hypotheken und Kommunalanleihe hat sich um 22 048 278 R.M. vermehrt. In der Bilanz erscheinen auf der Aktivseite Basse mit 1 073 500 R.M., Guthaben bei Banken und Bankhäusern mit 263 057 R.M., Lombardforderungen mit 3 363 775 R.M., Wertpapiere mit 2 050 070 R.M., verschiedene Debitoren mit 224 870 R.M., verschiedene Kreditoren mit 2 630 863 R.M., Roggenhypothekendarlehensforderungen werden in der Bilanz mit 10 588 157 R.M. ausgewiesen, dem auf der anderen Seite der Bilanz der gleiche Betrag an 5proz. Zentralroggen-Pandbriefen gegenübersteht. Goldhypothekendarlehensforderungen werden 18 161 630 R.M. ausgewiesen, dem stehen Zentral-Goldpandbriefe nur in einer Höhe von 18 129 130 R.M. gegenüber.

## Vom rheinisch-westfälischen Wertpapiermarkt

Entsprechend der Haltung der großen Wertpapierbörsen liegt auch der hiesige Markt ruhig. Die Umsätze hielten sich auf allen Gebieten in recht bescheidenen Grenzen. Sachliche Ereignisse blieben unbeachtet. In der Kohlenindustrie bereiten die in den letzten Monaten vorgenommenen strengen Einschränkungsmaßnahmen der einzelnen Zechen eine Gesundung des Bergbaues vor, die sich auch in den Ergebnissen zahlreicher Zechen bereits auszuwirken beginnt. Vordringlich bleibt angesichts der politischen Unsicherheit und der schwierigen allgemeinen Verhältnisse diese Tatsache auf die Kursverhältnisse ohne Einfluß.

Von Rohrenten stellen sich vorübergehend Constantin der Große und Bannengruben um etwa 1000 M. höher. Alle übrigen Werte hoben rückgängige Preise. Zum Teil betragen die Verluste in schweren Werten bis zu 2000 M. Am Kohlenaktienmarkt haben die großen Umsätze in Lothringener Bergbauaktien nachgelassen; der Kurs gab etwa 5 pCt. nach. Die Braunkohlenmarkt ist, wie wir den Mitteilungen des Bankhauses Gebrüder Stern, Dortmund entnehmen, fast geschäftlos. Nur Zukunft-Aktien wechselten zu rückgängigen Kursen (-5 pCt.) ihre Besitzer.

Selbst der Kalkmarkt, wo die Abfahrsnachrichten und die Mitteilungen in den Versammlungen des Gumpelkonzerns unermüdet eine Anregung bieten konnten, war ohne größeres Geschäft. Aus der Wintershallgruppe sind Umsätze in Alexandershall, Geora, Heringen, Hülfstedt, Heiligenrode und Johannashall zu verzeichnen. Ihre Kurse liegen um Kleinigkeiten unter den vorwöchentlichen Notierungen, und die Umsätze richteten sich wie immer nach dem Stande der Aktien der Kohlenindustrie, die nach leichten Schwankungen gut behauptet den Markt verlassen. Wintershallkurse selbst blieben zu leichten Kursen mehrfach gefragt. Die sonstigen Kalkaktien aber verzeichneten bei geringem Geschäft Rückgänge, die vereinzelt bis zu 6 pCt. betragen.

Am allgemeinen Aktienmarkt setzten Herdinger Waggon bei großer Nachfrage ihre Steigerung fort und gewannen weitere 10 pCt. Auch Kadelmeier Rhendt waren bei lebhafterem Verkehr um 2 pCt. gebessert. Die übrigen Umsätze dieses Gebietes waren belanglos. Am Markt der Renten und Industriebeteiligungen waren Vorkriegsanleihen begehrt und leicht gebessert. Der Verkehr darin war jedoch verhältnismäßig gering.

## Russland als Käufer in Frankreich

Seit Anfang des laufenden Jahres ist, wie uns aus Paris geschrieben wird, eine Kommission der Sowjetrepublik etabliert, die sich sowohl mit der Einfuhr aus Russland nach Frankreich als auch mit Ankäufen für die Sowjetunion befaßt. Zurzeit erscheint die russische Einfuhr nach Frankreich sechs- bis siebenmal höher als die Ausfuhr aus Frankreich dahin. In den sieben ersten Monaten 1925 verkaufte Russland nach Frankreich für über 31 Millionen Dollars, kaufte aber nur für etwa 5 1/2 Millionen Dollars. Die russischen Lieferungen umfassen hauptsächlich Getreide, Wein und Holz, die Ankäufe in Frankreich vornehmlich maschinelle Werkzeuge, Kraftautomobile, Flugzeugmotoren und Textilien. In der Maschinenindustrie sind, wie der „Ullne“ von einem Mitglied der russischen Mission berichtet wird, zurzeit ungefähr 110 Bestellungen im Werte von 20 Millionen Papierfranken in der Ausführung begriffen; in der Automobilindustrie liegen für etwa 1 1/2 Millionen Franken Aufträge vor. Angeblich beabsichtigt die Sowjetregierung ihre Einkäufe in Frankreich in der nächsten Kampagne vom Oktober 1925 bis zum Oktober 1926 bedeutend zu vermehren, zumal die russische Ernte einen sehr starken Exportüberschuß ermöglichte. Nach amtlichen Schätzungen dürfte die russische Ausfuhr mindestens 10 Milliarden Papierfranken erreichen. Hieron beabsichtigt die staatliche Wirtschaftsausschüß mehrere Milliarden für den Ankauf von Waren aller Art im Auslande zu verwenden. Hierbei befindet sich Frankreich zurzeit in einer sehr günstigen Lage gegenüber seinen Konkurrenten. England und Deutschland, die in den vorhergehenden Jahren bedeutende Bestellungen erhalten, könnten anscheinend den Wettbewerb der französischen Preise bei einer großen Anzahl von Erzeugnissen nicht mehr aushalten. In Anbetracht der Handelsbilanz könnte sich keine Schwierigkeiten hinsichtlich des Zahlungsausgleichs erheben, zumal die russische Regierung ihre Ausfuhr noch zu vergrößern und auf neue Waren wie Fleisch und sogar Anthrazitkohle auszudehnen ernstlich beabsichtigt.

## Rheinisch-Westfälische Boden-Kredit-Bank, Köln

Das Berichtsjahr 1924 ergab einen Reingewinn von 339 039 R.M., aus dem eine Dividende von 6 pCt. auf die Stamm- und von 7 pCt. auf die Vorzugsaktien verteilt und 15 619 R.M. vorgezogen werden sollen. Dem Geschäftsbericht entnehmen wir u. a.: Erst als es möglich war, Hypotheken und Pandbriefe auf Feingoldbasis herauszubringen, haben wir diesem Geschäftszweig unsere ganze Aufmerksamkeit gewidmet. Es ist uns gelungen, über 11 Millionen Pandbriefe in den Verkehr und entsprechende Hypotheken zum Abschluß zu bringen. Die Nachfrage nach Pandbriefen war zu Beginn des Berichtsjahres befriedigend, hörte im weiteren Verlauf fast völlig auf, um in der zweiten Hälfte des Jahres wieder stärker einzusetzen. Der mit der Preussischen Central-Bodenkredit-A.-G., der Deutschen Grundkredit-Bank und der Braunschweig-Hannoverschen Hypothekbank 1922/23 geschlossene Interessengemeinschaftsvertrag hat infolgedessen seinen Zweck erfüllt, als er den beteiligten Banken den Übergang von der Inkassationszeit in die feste Währung erleichterte. Es soll aber jetzt an die Stelle der bisherigen weitgehenden Vertiefung in der Verwaltung, der Bilanzanstellung und der Gewinnerzielung eine loyale Verbindung treten.

In der Bilanz stehen: Guthaben bei Banken 2 174 527, Lombardforderungen 536 100, Debitoren 1 225 830, Hyp. Gold-Darlehensforderungen 13 357 870, Gold-Kommunal-Darlehensforderung 1 256 700, Goldpandbriefe 11 554 000, Goldkommunal-Schuldversch. 1 237 200, Depositionen 514 604, Kreditoren 3 215 124 R.M.

## Tagung des Zentralverbandes von Vereinen deutscher Holzinteressenten

Unter sehr zahlreicher Beteiligung hielt der Zentralverband von Vereinen deutscher Holzinteressenten in Frankfurt a. M. seine Jahresversammlung ab, wo das geschäftsführende Vorstandsmittglied F. Bensch Berlin, Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr erstattete. Ueber die allgemeine Wirtschaftslage brachte der stellvertretende Vorsitzende Dr. H. Ostermann, Goslar a. S., sehr interessante Ausführungen. Produktions- und Abgabeverhältnisse am internationalen Holzmarkt wurden durch einen Vortrag des Universitätsprof. Dr. Wimmer, Gießen, und Bankprobleme der Industrie durch einen Vortrag von Dr. Singer, Mitglied der Geschäftsführung des Reichsverbandes der deutschen Industrie Berlin beleuchtet. Interessante Ausführungen zur augenblicklichen Wirtschaftslage machte zur Ergänzung des Vortrages von Dr. Ostermann der Handelsrichter Dr. Martin Ball, Vorsitzender des Aufsichtsrates der deutschen Holzwirtschaftsbank und der süddeutschen Holzwirtschaftsbank. In diesem Zusammenhang wurde von Dr. Ball die Gründung einer Filiale der Holzwirtschaftsbank zu Frankfurt a. M. in Aussicht gestellt, falls die Holzindustriellen das notwendige Interesse zeigen. Zum Schluß der Tagung wurde Stellung genommen gegen die Ueberschuhwirtschaft des Staates, gegen die allzu hohen Verwaltungsgebühren und gegen die hohen einzelstaatlichen und städtischen Steuern. Der große Verwaltungsapparat müsse eingeschränkt werden. Ferner wurde der Ausbau des Hypothekendarlehens verlangt.

## Neueinträge ins Handelsregister

Porzheim: Firma Wülfenstein u. Co., G. m. b. H., Handel mit Inflationsmaterial, Gasapparaten, Armaturen, Bade- und Toiletteeinrichtungengegenständen. Stammkapital 5000 R.M. — Geiger u. Schick, G. m. b. H., Herstellung von Bijouteriewerken und Vertrieb derselben. Stammkapital 24 000 R.M. — Ernst Roier, Bijouteriegroßhandlung. — Robert Riehnie, Handel und Vertretung in Bijouteriefabrikaten.

○ Enzyger-Anlon-Werke A.-G., Mannheim. Die Gesellschaft erläßt im Anzeigenteil ihre Aufforderung zur Anmeldung des Ueberschusses von Industrie-Obligations, worauf wir verweisen.

u. Schneepfaffenfabrik A.-G., Heidelberg. Die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1924 verzeichnet einen Gewinn von 3203 M., der zur Verfügung der G.-B. steht. Das Aktienkapital beträgt 1 175 000 M., der Reservefonds 117 500 M. Die Außenstände beziffern sich auf 1 231 038 M., denen 932 878 M. Verbindlichkeiten gegenüberstehen.

u. Vereinigte Fabriken C. Maquet u. Co., Heidelberg. Das Geschäftsjahr per 1924 schließt mit einem Gewinn von 1359 M. ab. Die Bilanz verzeichnet ein Aktienkapital von 500 000 M. und einen Reservefonds von 50 000 M. 1 499 510 M. Verbindlichkeiten stehen 1 323 620 M. gegenüber.

1. Neue Papierpulen- und Hülsenfabrik A.-G., Freiburg i. Br. Die Bilanz per 31. Dezember verzeichnet ein Aktienkapital von 86 000 M., 15 944 M. Kreditoren stehen 11 053 M. Debitoren gegenüber. Die Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1924 schließt mit einem Verlust von 8157 M.

2. Pflanzliche Bank A.-G., Ludwigshafen a. Rh. Nach der Bilanz vom 31. Dezember 1924 beträgt das Aktienkapital 5000 M., das Reservekonto 118,50 M. Das Gewinn- und Verlustkonto verzeichnet einen Gewinnsaldo von 52,50 M.

3. Internationale Baumwollspinnfabrik A.-G., Neuss a. S. Das Geschäftsjahr 1924 schließt mit einem Verlust von 41 368 M. ab. Das Aktienkapital beträgt 1 600 000 M. Der Reservefonds beziffert sich auf 53 819 M. Die laufenden Verbindlichkeiten betragen 2 281 250 M., denen an Außenständen 263 744 M. gegenüberstehen.

4. Württ. Kunstdruck-A.-G. vorm. A. Gatterer, Stuttgart. Die Bilanz verzeichnet ein Aktienkapital von 60 000 M. Der Reservefonds beträgt 20 000 M., 17 719 M. Kreditoren stehen 26 400 M. Debitoren gegenüber. Der Reingewinn beträgt 15 744 M.

5. Süddeutsche Elektron A.-G., Ludwigshafen. Die dritte o. G. V. genehmigte die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und beschloß, den Reingewinn von 1220 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

## Neueste Handelsnachrichten

Paris, 23. Sept. (Von unserem Pariser Vertreter.) Das französische Handelsministerium soll auf Drängen der französischen Spitzenfabrikanten beschließen haben, vom 1. Oktober ab den Einfuhrtarif auf Plauener Spitzen bedeutend zu erhöhen und durch neue Bestimmungen einzuschränken. Diese Maßnahmen werden angelehnt getroffen, weil Deutschland die französischen Fabrikate mit Schutzgöllen belegt hat.

## Devisenmarkt

Der europäische Devisenmarkt war auch gestern sehr unsicher und stark schwankend, besonders für nordische Wäluen, die weiterhin spekulativ größere Schwankungen aufwiesen.

London gegen Oslo notierte gestern 23,85 (23,65), London gegen Kopenhagen unverändert 20, London gegen Stockholm 18,05 (18,05), London gegen Madrid 33,60 (33,65), London gegen Paris 102% (102,50), London gegen Brüssel 111% (111%), London gegen Holland 118,75 (118,75), Rubel gegen Schweiz 518% (518%), Holland gegen Schweiz 208,25 (208,25), Paris gegen Schweiz 24,50 (24,50), Mailand gegen Schweiz 21,15 (21,15), London gegen Holland 12,16 (12,16), Rubel gegen Holland 248% (248%), London gegen Rubel 4,84 1/2 (4,84 1/2), Brüssel gegen Paris 92% (92%).

In Reichsmark ausgedrückt stellte sich das Pfund unverändert auf 20,35, Paris 19,90 (19,85), Zürich 61,05 (61,05), Mailand 17,15 (17,10), Holland 1,65,75 (1,65,80), Prag 12,44 (12,44), Kopenhagen 101,65 (101,65), Stockholm weiterhin fest 112,85 (112,80), Oslo 85,40 (85), Brüssel 18,30 (18,30), Madrid 60,50 (60,50), Argentinien weiterhin fest 170,30 (170,10).

## Mannheimer Effektenbörse

○ Mannheim, 24. Sept. Bei stillem Geschäft waren die Kurse auf allen Märkten im großen Ganzen behauptet. Es notierten: Bad. Anilin- und Soda-Fabrik 122,5 G., Germania-Vinoleum-Werke 130 G., Anorr Heilbronn 47,5 bz. G., Redarjulmer Fahrzeugwerke 63 G., Pflanzl. Röhrenmaschinen- und Fahrzeugfabrik 37 G., Verein Deutscher Delabriten 43 G., Zellstoff Waldhof 100 R.M. 88 G., desgl. 5proz. Vorzugsaktien Lit. B. 50 G., Zuckerfabrik Frankenthal 60 G., 5proz. Deutsche Staatsanleihe 0,220 G., 4 und 3 1/2proz. Rheinische Hypotheken-Bank (Pandbriefe) 5,65 G.

## Waren und Märkte

### Berliner Metallbörse vom 24. September

Beize in Reichsmark für 1 Rg.		Beize in Reichsmark für 1 Rg.	
23.	24.	23.	24.
Zinnrotkupfer	139.-	138,50	138,50
Rotkupfer	139.-	138,50	138,50
Zinn	74.-75	75,0-76,0	75,0-76,0
Antimon	85,0-86,0	85,5-86,5	85,5-86,5
Aluminium	235-240	235-240	235-240

  

Metallmarkt. (In R.M. 1. b. engl. = 1076 Rp.)		Metallmarkt. (In R.M. 1. b. engl. = 1076 Rp.)	
23.	24.	23.	24.
Kupfer Raff.	62,05 61,50	62,75 62,50	62,75 62,50
do. 3 Monat	62,05 62,25	62,75 62,50	62,75 62,50
do. 6 Monat	62,05 62,25	62,75 62,50	62,75 62,50
do. 9 Monat	62,05 62,25	62,75 62,50	62,75 62,50
do. 12 Monat	62,05 62,25	62,75 62,50	62,75 62,50

1. Porzheimer Edelmetallpreise vom 24. Sept. 1 Rg. Gold 2900 G., 2815 B.; 1 Rg. Silber 98,50-98,80 G., 100,30 B.; 1 Gramm Platin 14,60 G., 15,10 B.

2. Bremen, 24. Sept. Baumwolle. American Fully middling c. 28 g. mm. loco per engl. Pfd. 26,33 (27,17) Dollarcents.

3. Magd.-burg, 24. Sept. Zucker prompt innerhalb 10 Tagen 20,00, Lieferung September —, ruhig, Metasse 3,05-2,95.

## Schiffahrt

Frachtagung in Duisburg-Ruhrort vom 24. September. Die Frachten zu Berg und zu Tal blieben bei sehr ruhigem Geschäft gegenüber den Vortagen unverändert.

## Wasserstandsbeobachtungen im Monat September

Wasserstand	20.	21.	22.	23.	24.	25.	Wasserstand	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Schwärzheim	2 13	1 42	1 52	1 55	1 77	3 70	Mannheim	3 21	2 77	2 49	3 11	3 28	3 39
Reh	1 13	1 44	1 52	1 55	1 77	1 88	Geislbach	—	—	—	—	—	—
Worms	1 82	1 20	1 22	1 41	1 51	1 54							
Wormheim	3 77	2 62	1 90	3 30	3 37	3 46							
Reh	—	—	—	1 75	1 81	1 88	1 13						
Reh	2 24	1 47	1 50	1 54	1 68	—							

Herausgeber, Drucker und Verleger Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung, G. m. b. H., Mannheim, S. G. 2. Direction: Ferdinand Hegme. Chefredakteur: Kurt Fischer. Verantwortlich für den politischen Teil: Hans Ulrich Reihner; für das Feuilleton: Dr. Fritz Hammer für Kommunalpolitik und Lokales. I. B. Franz Richter; für Sport und Reus: aus aller Welt: Willy Müller; für Handelsnachrichten und den übrigen redaktionellen Teil: Franz Richter; für Anzeigen: A. Bernhardt.

**Maggi's Fleischbrüh-** Würfel geben kräftige Fleischbrühe zum Trinken, Kochen von Fleischbrüh-Suppen, Soßen, Ragouts, Gemüsen usw. — Natürlicher, feiner Fleischgeschmack ist ihr großer Vorzug.

**MAGGI** Fleischbrüh-Würfel

Achtung auf den Namen Maggi und die rot-gelbe Packung.

1 Würfel 4 Pfa.



### Sportliche Rundschau

#### Autosport

#### Mercedes-Benz Hauptzieger der Großen Russischen Prüfungsfahrt 1923

Die endgültigen Ergebnisse der Großen Russischen Prüfungsfahrt 1923 wurden am Samstag, den 14. September in Moskau feierlich bekanntgegeben. Sie bringen der deutschen Automobilindustrie durch das hervorragende Abschneiden der Marken Mercedes und Benz einen glänzenden Erfolg. Sowohl im Leistungswettbewerb als im Verbrauchswettbewerb konnten die Fahrzeuge der Daimler Motoren-Gesellschaft, die Daimler Kraftwagen und Mercedes-Personenwagen den Gesamtpreis für die beste Gesamtleistung in ihrer Kolonne erhalten, während der von Fahrmeister Riffel geführte Benz-Personenwagen den ersten Wirtschaftlichkeitspreis seiner Kolonne und der 1/4 Tannen Benzlastwagen den ersten Benutzlichkeitspreis seiner Kolonne erringen konnten. Der Mercedes-Wagen erhielt außer dem Gesamtpreis auch noch den ersten Geschwindigkeitpreis seiner Kolonne.

Damit haben die bekannten deutschen Qualitätsmarken Mercedes und Benz, die immer wieder in internationalen Wettbewerben die deutsche Automobilindustrie mit glänzendem Erfolg vertreten, einen neuen Beweis für ihre hohe Klasse erbracht, denn die Große Russische Prüfungsfahrt 1923 darf mit Recht als die schwerste Probe bezeichnet werden, der bisher überhaupt Kraftfahrzeuge unterworfen wurden. Die Zuverlässigkeitsprüfung dieser Fahrt führte über eine Strecke von mehr als 6000 Km. bei 2. T. schlechter Straße, durch völlig waldloses Steppengelände, von Petersburg über Kofon, Kofon a. Don, Tiflis und zurück nach Moskau, wobei zweimal der Kaukasus überquert werden mußte.

Dieser großen Tourenfahrt schloß sich noch eine Geschwindigkeitssprüfung und eine besondere Verbrauchsprüfung über 100 Km. an. Besonders ausgezeichnet wurden auch noch Wirtschaftlichkeit und Benutzlichkeit der Fahrzeuge.

Das hervorragende Abschneiden der Mercedes-Personenwagen bedeutet noch im besonderen einen neuen Triumph des Kompressorautos und der neuen Mercedes Sechszylinder-Kompressorwagen, die gerade in dieser Prüfung bewiesen konnten, daß der Kompressor-Motor seine hohe Leistung nicht auf Kosten der Zuverlässigkeit und der Dauerhaftigkeit erzieht, sondern, daß die Mercedes-Kompressorwagen auch in dieser Beziehung den besten Automobilmarken der Welt gleichwertig, wenn nicht überlegen sind.

**Wagenprüfung auf den Dilsberg bei Neudamm-Heidelberg.** Erwähnt ist noch zu berichten, daß die Wagenprüfung auf dem Dilsberg am 27. September mittags 12 Uhr. Die Fahrt ist offen für alle K.D.M.G.-Mitglieder. Die Rennabteilung liegt in Händen des Rechtsanwalts Dr. Weidmann, Heidelberg, und Herrn Quereggässer, Mannheim. Zuschreibungen und Wettbewerbe erhält man gegen Rückporto von dem Clubsportleiter Herrn Dr. Kurt Bolt, Heidelberg, Weberstraße 2. Nach den vorliegenden Meldungen dürfte ein ausgezeichnete Sport geboten werden.

#### Regeln.

#### Kegler-Verband Mannheim und Umgebung

Von dem Kampftage in Altona sind die Resultate nunmehr bekannt. Mannheim liegt mit der Städte-Mannschaft an fünfter Stelle. Die Ergebnisse werden heiß diskutiert. Auf der Ehrenbahn schied Mannheim wesentlich günstiger ab. Höfer von Gesellschaft „Gib ihm“ sicherte sich mit 82 den ersten und Spieler mit 81 den zweiten Preis. Das Rückspiel Mannheim gegen VfL Gassenbauer gelangte am Sonntag auf der Verbandsbahn in Sandhofen zum

Austrag. Trotzdem Mannheim über sehr gute Spieler verfügt und verhältnismäßig gute Zahlen heraus brachte, konnte VfL „Gassenbauer“ 88 Holz vorlegen. Es scheint als wenn Gesellschaft „Wolfsbau“ bei weiteren Kämpfen als erster Gegner in Betracht kommt. Mannheim dagegen wird sein Können bezüglich der Sportwoche nochmals zeigen.

Der Stadtmeyer spielte am Sonntag in Ödingen gegen Klub „Vollackia“. Es waren Kämpfe mit Jäger-Mannschaften vereinbart, doch traten auf jeder Seite 18 Mann in den Kampf. Nach Schluß der Jäger-Mannschaft hatte „Wolfsbau“ 1888 Holz, „Vollackia“ 1892 Holz. Insgesamt brachte es „Wolfsbau“ auf 1778 und „Vollackia“ auf 1770 Holz, somit von „Wolfsbau“ knapp gewonnen. Gesellschaft „Wolfsbau“ scheint den Gegner zu leicht genommen zu haben, denn sie trat mit Erfolg an. Die Höchstwürfe von 158 und 157 Holz liegen bei Ödingen. Bei „Wolfsbau“ verlagte ein Spieler vollständig. Hierdurch wurde der Ausgang des Spieles sofort gefährdet. Das Rückspiel auf der Rheinbahn wird zeigen, ob Ödingen wirklich über diese guten Spieler verfügt, wie am Sonntag festzustellen war. Ein gutes Zeichen für Ödingen ist, daß man als erstes Verbandsspiel den Kampf gegen den Stadtmeyer aufnahm. Welchen vorerwähnten Spielen wollte der Verbandsmeyer an.

Für die Kegelsportwoche vom 27. Sept. bis 4. Oktober 1924 sind zahlreiche auswärtige Meldungen eingelaufen. Altona wird als erster am Sonntag vormittags 11 Uhr starten. Die Stadtkämpfe werden mit Jäger-Mannschaften ausgetragen. Es wird hierbei um den Größtsummpokal gekämpft. Des Weiteren finden Klubkämpfe statt. Hierbei spielen Jäger-Mannschaften à 30 Kugeln mit Klubsamen um den Erinnerungspokal. Außerdem läuft eine Werbe- sowie Ehrenbahn, worauf jeder Spieler für sich selbst kämpft.

Bei den Klubkämpfen werden den Spielern, die beim Vollenwurfen 150 und beim Abwürfen 64 erreichen, Medaillen verliehen. Der neu gegründete Damenklub „Progred“ tritt auf der Ehrenbahn in den Kampf.

Nachdem auch hier dem Sportkegeln immer mehr gebührend wird, scheint man sich dem Vorhaben anderer Städte in Bezug auf Anschaffung der Klub-Mannschaften anzuschließen. So hat sich die bisherige Gesellschaft „Gib ihm“ in Gesellschaft „Wolfsbau 1924“ umgewandelt.

### Neues aus aller Welt

**Ein Riesen-Wasserfall in der Schweiz.** Im Kanton Waadt ist durch die Absperrung des Barberine-Flusses ein künstlicher Wasserfall geschaffen worden, der in der vorigen Woche feierlich unter Teilnahme der schweizerischen Behörden eröffnet worden ist. Die Sperremauer ist in einer Höhe von fast 2000 Metern errichtet. Ihr Bau nahm drei Jahre in Anspruch, da infolge der Höhe und der ungeheuren Masse im Winter die Arbeit nur langsam vor sich ging und sieben Monate im Jahre fast ganz ruhen mußte. Die Anlage dient der Erzeugung von elektrischer Kraft. Sie hat einen Kostenaufwand von 50 Millionen Mark verursacht, wird sich aber bald rentieren, da die erzeugte Kraft zur Elektrifizierung des schweizerischen Eisenbahnverkehrs verwendet werden soll. Das Wasser, das sich von der Sperremauer aus in die Tiefe stürzt, hat einen noch höheren Fall als das des Niagara.

**Der Prophet hat recht.** Die weit in den achtziger Jahren lebende Fürstin Maria von Sigmund verlor ihre Tochter, die einundsechzig Jahre alt geworden war, durch den Tod. Da sagte die alte Mutter traurig zu ihrem Schwiegersohn: „Ja, ich einmal, das mußte so kommen, denn schon die Schwämme hat es mir kurz nach der Geburt Anas prophezeit, daß ich sie nicht durchbringen würde. Und nun hat sie doch recht behalten.“

**Neuer in Sibirien?** Nach Zeitungsangaben hat ein Forscher in einem bisher von keinem Europäer betretenen Gebiet von Sibirien einen Negeer Stamm entdeckt, die ganz den Typ der afrikanischen Negeer haben und mit den übrigen sibirischen Steppenbewohnern in gar

keiner Beziehung stehen. Wenn diese Nachricht zutrifft — vorerst wird sie noch angezweifelt — würde die Theorie Gobinows zutreffen, wonach der größte Teil der Erde ursprünglich von Eingeborigen der schwarzen und gelben Rasse bewohnt war, die später von der weißen Rasse mit ihren überlegenen kulturellen Eigenschaften verdrängt wurden.

**Hungerstreik im Tierreich.** Die gänzlich unpolitischen Tiere, in unserem Falle die Schlangen, haben die Methode des Hungerstreiks schon vor der Anwendung durch Menschen gekannt und üben sie auch heute noch aus. In den Sümpfen von Nordamerika gibt es eine Schlange „Chelonia“, die sich das Fangenlassen gar nicht gefallen lassen will. Sie protestiert, indem sie jede Nahrung verweigert. Man hat Exemplare gefangen, die über ein Jahr im Hungerstreik verharren.

**Die im Kreise.** Hundertmal mag sich Ähnliches zugetragen haben, aufgegriffen wird die Sache erst, wenn die Beteiligten die letzten Konsequenzen ziehen und natürlich dann, wenn die oberen Behörden beteiligt sind. Eine Belgierin, Marie Louise, wandte sich nach Amerika. Dort war die ausfallend schöne junge Frau bald von einer Schar eifrig verbender Männer umgeben, die ihr Geldbeutel samt Herz zu Füßen legen wollten. Da sie aber zum zweitenmal nicht haben konnte, wählte sie nicht nach dem Herzen, sondern nach dem Geldbeutel und reichte dem die Hand, der den größten Teil ihres Vermögens besaß. Es war der Großindustrielle und Automobilfabrikant Hippatic, eine in New Yorker Kreisen sehr bekannte Persönlichkeit. Die Hochzeit wurde mit großem Pomp vollzogen und das Paar lebte recht glücklich miteinander. Bis Mrs. Hippatic eines Tages auf offener Straße ihrem ersten Mann in die Arme fiel. Der war leiserzeit nicht gefallen, sondern verzweifelt in deutsche Gefangenschaft geraten. Später hatte er Nachforschungen nach dem Verbleib seiner Frau anstellen und unschwer herausgefunden, daß sie in New York als Gattin eines anderen lebe. Auf Grund des Gesetzes und auf seine Verheißung, verlangte er sofortige Abjuration der Ehe. Doch die Frau, die im Herzen nur das Bild des Verurteilten beibehalten, fand ihn, als er ihr wieder gegenübertrat, völlig verändert, und konnte sich nicht entschließen, ihn wieder zu lieben, geschweige denn zu heiraten und weigerte sich, die Ehe lösen zu lassen. Der Engländer wandte sich nun an den Amerikaner und klagte ihn an, was zur Folge hatte, daß Mrs. Hippatic sich von seiner Frau trennte und eine seiner entfernt liegenden Besitzungen in State Florida als Lebenshalt wählte. Somit war alles in Ordnung und das Gericht konnte die Ungültigkeit der zweiten Ehe ausprechen, und Mrs. Beocroft durfte seine immer noch geliebte Frau in die Arme schließen. Doch so weit ließ sie es nicht kommen. Sei es, daß der zweite Mann ihr Herz doch schon erobert hätte, sei es, daß sie zu sehr amerikanisiert war, um aus diesen Verhältnissen wieder herauszukommen, kurzum, sie hatte nicht den Mut, weiterzuziehen, fand ihn aber zum Selbstmord. Mrs. Hippatic vom Tode seiner Frau hörte, schloß er sich eine Kugel in den Kopf, und wenige Tage später zog man die Leiche des Engländers aus einem Teich. Diese drei Menschen sind niemals zu gleicher Zeit zusammengekommen, hätten sie sich nur elamot zu einer gemeinsamen Aussprache gefunden, es müßte einen anderen Weg als diesen geben.

### Messen und Ausstellungen

**Schließung der Deutschen Verkehrsausstellung München 1925**  
Die Geschäftsausstellung der Deutschen Verkehrsausstellung München 1925 gibt bekannt, daß der Schluß der Ausstellung nunmehr auf Sonntag, 11. Oktober festgelegt worden ist.

# Peitschenlose Erhöhung der Leistungsfähigkeit nur durch Kaffee Hag



**Für Herbst u. Winter**  
bringen wir aus unserer eigenen Fabrikation preiswerte  
**Qualitätskleidung in neuesten Formen u. Farben**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <b>Übergangsmäntel</b><br>aus Gabardine, Whipcord, Homespun usw., in Raglan- und Ulsterformen<br>Mk. 35.- bis Mk. 168.- | <b>Wintermäntel</b><br>schicke Ulstermodelle, aus Flausch, Velour, Ratine u. Diagonalstoffen<br>Mk. 39.- bis Mk. 175.- | <b>Dunkle Paletots</b><br>eis- und zweireihig aus Marengo und schwarzen Molton und Tuchqualitäten<br>Mk. 48.- bis Mk. 165.- |
| <b>Straßenanzüge</b><br>neue Stoffarten, in ein- u. zweireihigen Formen<br>Mk. 39.- bis Mk. 165.-                       | <b>Dunkle Anzüge</b><br>blaue Kammgarne, Marengo und schwarze Moltons<br>Mk. 45.- bis Mk. 168.-                        | <b>Sportanzüge</b><br>mit einer oder 2 Hosen, aus besonders strapazierfähigen Spezialqualitäten<br>Mk. 35.- bis Mk. 158.-   |

Beachten Sie auch unsere Ausstellung preiswerter Junglings- und Knabenkleidung

**Gebr. Manes**  
Hanken Mannheim 9 4. 12  
Die gute Herren- und Knabenkleidung



Samstags durchgehend bis 7 Uhr geöffnet  
Montag, den 28. IX. feiertags halber geschlossen

**„Fiat“**  
6/21 PS  
offen, 4-Sitzer

**„Fiat“**  
6/21 PS  
Innenlenker, 4-Sitzer  
mit Ballon-Bereifung und Vierschnecken  
noch zu altem Zollsatz lieferbar.  
Günstige Zahlungsbedingungen  
Auf Wunsch Ratenzahlung von 3-12 Monaten

**Wolf & Diefenbach**  
N 7, 7 MANNHEIM N 7, 7

**Delze**  
Mäntel, Jacken, Skunks, Fische, Wölfe, Bonätze etc. sehr preiswert 55 Reparaturen, Umarbeiten d. Hügel

**Delzhauer Siegel**  
F. 4. 3. Tel. 10793.

**Plisseebrennerei Braun**  
Plisierern, Gehäusen. 5190 Schnelle Bedienung

Neueste Ausgabe Preis: 20 Mk. **Mannheimer Adressbuch** Neueste Ausgabe Preis: 20 Mk.  
Verlag der Druckerei Dr. Haas • Mannheim • E 6, 2



### Danksagung.

In meinem tiefen Leid um den herben Verlust meines unvergeßlichen Mannes wurden mir so viele wohlthuende Beweise von Liebe und Teilnahme erwiesen, wofür ich hiermit meinen innigsten Dank ausspreche.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Frieda Gund.**  
Mannheim (R 7, 27), 24. September 1925. \*5481

### Elise Lederle

geb. Baumgartner  
nach langem schweren Leiden, jedoch unerwartet im Alter von 62 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Mannheim, Zittau, Spandau, Kl. Wallstadtstr. 21  
24. Sept. 1925

Im Namen aller trauernd Hinterbliebenen:  
**Philipp Lederle**

Die Beerdigung findet Samstag, den 26. ds. Mts., nachmittags 1/3 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

### Trauerbriefe u. Karten

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., H. G. 2.  
Aufforderung zur Anmeldung des Altbesizes von Industrie-Obligationen.

Gemäß § 20 des Aufwertungs-Gesetzes vom 15. Juli 1925 — R. G. Bl. I S. 117 — fordern wir die Halbesitzer der nachstehend aufgeführten Anleihen:

1. 4 1/2% Anleihe der Maschinenfabrik vorm. Gebrüder Guddmann und Breslauer Metallgesellschaft N. G. in Breslau vom Jahre 1909 abgekündigt auf die Witter's u. Braunsche Maschinenfabrik Akt.-Ges. vormals u. H. Enzinger.

2. 4 1/2% Anleihe der Unionwerke N. G. Maschinenfabrik Mannheim vom Jahre 1919

auf ihre Schuldverschreibungen, für die die Rechte des Halbesizers in Anspruch genommen werden, zur Vermehrung des Wertes des Genussscheins, innerhalb einer Frist von einem Monat seit dem Erscheinen dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger bei uns anzumelden.

Der Anmeldebogen und die Mittel der Schuldverschreibungen oder der Nachweis ihrer Eintragung bei uns beizubringen.

Rückgeber sind die Inhaber von Schuldverschreibungen, die ihre Schuldverschreibungen vor dem 1. Juli 1920 erworben haben und die bis zur Anmeldung Obligationen ausgeben schrieben sind. Den Halbesizern stehen nicht die Inhaber von Schuldverschreibungen, die gemäß § 20 des Aufwertungs-Gesetzes als vor dem 1. Juli 1920 erworben anzusehen sind. Beweismittel für den Halbesiz sind binnen einer Frist von zwei Monaten seit dem Erscheinen dieser Aufforderung im Deutschen Reichsanzeiger einzureichen.

Mannheim, den 23. September 1925.  
**Enzinger-Union-Werke**  
Aktien-Gesellschaft.

### Perserteppiche

aus altem Adelsbesitz, zum Teil Museumsstücke, sehr billig  
**Ferd. Weber, C 4, 19, Telephon 8391**

Im Anfertigen einfacher und eleganter  
**Kinder- und Mädchengarderoben**  
empfiehlt sich \*54293  
Adresse in der Geschäftsstelle

### Besonders feine Edel-Liköre

berühmt aus warmen Wege unter Verwendung von reinen Natur-Bruchstücken u. Edel-Destillaten  
H. ca. 1/2 Liter von Mk. 2,30 — 2,95  
3,50 — 5,65

**Fabrik-Niederlage**  
**W. Kraut, Ecke E 3, Nr. 10**

### „Tramit“

der unzerrissbare seidene Damensumpf schwarz u. farblich  
**Mk. 6.—**  
Erbgangschäft R 7, 34, II.

### Möbelkäufern

Bietet sich günstige Gelegenheit  
1 Schlafzimmer mahagoni poliert komplett beste Arbeit, schönes Modell  
1 Speisezimmer Eichen gebeizt komplett mit 6 Becherstühlen  
1 Herrenzimmer Eichen gebeizt hochmoderne Form, beste Ausführung  
**weit unter Preis**  
gegen Barzahlung zu kaufen  
**Friedr. Rötter, Möbelfabrik.**  
H. G. 1-4 u. 22. Telef. 1561  
Hauptstraße „Sparda“ \*54228

### Selt. Gelegenheit!

**Die Allein-Vertretung**  
eines vollständig konkurrenzlosen 9458  
**Verbrauchs-Artikels, ges. gesch.,**  
ist noch für Baden zu vergeben. Der Artikel ist von größter volkswirtschaftlicher Bedeutung. Es kommen nur solche Herren in Frage, welche in großzügiger Art zu organisieren verstehen, für eigene Rechnung arbeiten und große Umsätze gewährleisten können. Erforderlich ist ein Mindestkapital von RM. 2000.—. Das es sich um einen unentbehrlichen Verbrauchsartikel handelt, ist ein hohes Einkommen gesichert. Auskunft erteilen: **Herr Direktor H. W. Fichtner u. E. Gumpoldt, Parkhotel Mannheim.**  
Freitag, 23. Sept. u. Samstag, 26. Sept. u. 9-12 u. 3-5 Uhr. Zu erfragen b. Portier.

### Staats-Lotterie

Auf ca. 2 Lose 1 Gewinn!  
mit bedeutend erhöhtem Gewinnplan  
**45 Millionen**  
mit 1 Doppel  
**2 Millionen**  
mit 1/2 Lot  
**1 Million**  
4 mal 1/2 Million

Preis für 1/2 1/2 1/2 1/2 Doppel  
1 Haus 3 — 6 — 12 — 24 — 48 —  
1 Haus 15 — 30 — 60 — 120 — 240 —  
Porto und Listen von Mk. 1.50 — Zeichnung der 1. Klasse am 16. und 17. Oktober 1925

**J. Stürmer, Mannheim, O 7, 11**  
Postcheck: Karlsruhe 17043.  
Staatl. Lotterie-Einnehmer

### Schlafzimmer, Speisezimmer

Herrenzimmer \*5482  
und naturlarierte Küchen  
sowie Einzelmöbel  
verkauft enorm billig  
**M. Lauber, Mannheim F 3, 7**

### Möbelverkauf!

Bei Anschaffung von 20 Mark Monatsraten erhalten Sie Möbel aller Art, von Stuhlwerk, zum Preisverleih. Wollenszimmer können angeschlossen werden.  
Häheres Kattierstraße 8, parterre.

### Billiger Pelzverkauf

noch zu Sommerpreisen.  
**M. Jolles, C 3, 3 Eine Treppe**

### Bahnhof-Hotel National

Passende Räume für Hochzeiten etc.  
S 183 **PAUL STEEGER.**

### Zwangsvorsteigerung.

Samstag, den 26. September 1925, vormittags 10 Uhr, werde ich im Pfandleiher O 6, 2 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:  
1 Röhrenblech.  
Mannheim, den 25. Sept. 1925.  
Simon, Amtsvollzieher.

### Amtliche Bekanntmachungen

Maul- und Klauenende betz.  
Die am 4. August 1925 beim. des Schweinebestandes des Hofes Hupp III in Rulubheim angeordneten Spermaabnahmen werden hiermit aufgehoben.  
Mannheim, den 18. September 1925.  
Badisches Bezirksamt. — Kbl. 4.

### Veräußerungsverbot

Nachdem der Antrag gestellt ist, über das Vermögen des Kaufmanns Louis Benninger in Mannheim, Rheinparkstraße 8, das Konkursverfahren zu eröffnen, wurde heute für die Zeit bis zur Entscheidung über den Konkursantrag gemäß § 106 der R. O. gegen den Gemeinschuldner ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen.  
Mannheim, den 24. September 1925.  
Amtsgericht B. G. 2.

### Offene Stellen

### Bankbeamter

auf den Posten eines Stellvertreters des Chefs des kaufmännischen Büros zum sofortigen Eintritt gesucht. Herren, die schon in selbständigen Stellungen in Kredit- oder Sparkassendankstellen tätig waren und das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben, wollen sich unter Vorlage eines Lebenslaufes mit ausführlicher Darstellung der bisherigen Tätigkeit in den verschiedenen Sparten des Bankbetriebs und von Zeugnisabschriften schriftlich melden. Persönliche Vorstellung vor ausdrücklicher Aufforderung hieran verbieten.  
**Plätzische Hypothekbank in Ludwigshafen am Rhein.** 0976

### Tüchtiger Kaufmann

solld, möglichst auch der Materialwaren- oder dem. techn. Branche, in Kolonial-, Drogerie- und Seifenfabriken einsetzbar, für Reife und Büro gesucht. \*54388  
Bei guten Bekanntheit Dauerstellung. Ausführl. Angebote von repräsentablen, besch. empfohlenen Herren unter B. L. 87 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Reise-Vertreter

für Baden von technischem Großhandelsgeschäft gesucht. Es kommen nur Herren in Frage, die bereits erfolgreicher nachweisen können und mit der Branche und der Reisevertr. vertraut sind. \*5034  
Angebote mit Ausdrücken erbeten unter C. H. 9 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

### Verkäuferin

für diehies. Seidenwaren-Spezialgeschäft per 1. November oder früher gesucht.  
Bewerberinnen unter A. E. 50 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.  
Tausch: Oberhalbsteiner 7-Zimmerwohnung u. Manufaktur und reichlichem Zubehör in bester Lage  
gegen 5 Zimmerwohnung in nur aut. Haus und Manufaktur einzt. Oberkellern. Eine Treppe hoch, wenn kein Ankauf. \*5474  
Angebot unter B. H. 84 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*5411

### Alleinmädchen

zu kinderlosem Ehepaar per sofort tagüber gesucht. Prima Penelope u. Referenzen erforderlich. Vorausz. von 8-5 Uhr bei Hermann, Volkstraße 28.

### Miet-Gesuche

**1 oder 2 möbl. Zimmer**  
mit oder ohne Küchenbenutzung, auf 1. Oktober von kinderlosem jungen Ehepaar in gutem Hause gesucht. Angebote an Postfach 251 Mannheim. \*5500

### 2 eleg. möbl. Zimmer

sehr groß mit elektr. Licht etc. in vornehm. Hause, Zentrum der Stadt, nächst Parabeplatz P 1, 4, zwei Treppen, zu vermieten \*4343

### Wohnungs-Tausch

Gesucht wird in Mannheim 3-4-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör. Geboten wird in Karlsruhe eine große 3-Zimmerwohnung mit Wohnküche. \*472  
Angebote unter G. F. 180 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Miet- oder Tausch-Gesuch!

Ältere Dame mit Sohn sucht in besserem Hause Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Küche. Tauschwohnung von 5 Zimmern und Küche in Duisburg a. Rh. vorhanden.  
Angebote erbeten unter B. Y. 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. \*5466

### elegant möbliertes Schlafzimmer

Wenn möglich auch Wohnzimmer gesucht. Die Zimmer müssen angelegt sein. Separater Eingang bevorzugt. \*5509  
Ausführl. Angebot erbet. unter B. Z. 1 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Auf der Wohnungssuche!

Gebild. kinderlos. Ehepaar sucht baldmöglichst in gutem Hause 2-3 Zimmerwohnung. Gest. Angebote mit Angabe der Bedingungen erbeten unter S. E. 129 an die Geschäftsstelle. 7510

### 10% Goldanleihe von 1925

über  
Reichsmark 3 000 000.— = 1075,27 kg Feingold  
durch erstellene hypothekarische Eintragung auf hiesige Wohngebäude zu sichernde, auf den Inhaber lautende Teilhaftverschreibungen der

### Hauptstadt Mannheim

unkündbar bis 1. Juli 1930 — Rückzahlbar zu part. Rindstermin 1. Januar und 1. Juli (erster Rindstermin fällt am 1. Januar 1926).

Währung: Kapital und Zinsen werden bei Rückzahl. in gesetzlichen Zahlungsmitteln gezahlt. Für jede geschuldete Reichsmark ist der in Reichswährung ausgedrückte Preis von 1/100 R. Feingold zu zahlen. Dieser Preis ist der auf Grund der Verordnung vom 29. Juni 1923 (R. G. Bl. I S. 482) im Reichsanzeiger bekanntgegebene Londoner Goldpreis, umgerechnet nach dem Mittelkurs der Berliner Börse auf Grund der letzten amtlichen Notierung vor dem Tode der Käuflichkeit. Erhöht sich auf dieser Umrechnung für das Reichsgeld ein Preis von nicht mehr als 2000 R. und nicht weniger als 2000 R., so ist für jede geschuldete Reichsmark eine Reichsmark in gesetzlichen Zahlungsmitteln zu zahlen.

Sicherung: Nur Sicherung der Ansprüche auf den Teilhaftverschreibungen bestellt die Stadt eine Sicherungshypothek gemäß § 1187 B. G. B. an erster Stelle auf bestehende hiesige Wohngebäude.

Der amtlich geschätzte Wert dieser Grundstücke wird jederzeit die Forderungen der Anteilgläubiger an Zins und Kapital um mindestens 70% übersteigen.

Die Inhaber der Teilhaftverschreibungen nehmen entsprechend dem Nennwert zu gleichem Rang an der Sicherungshypothek teil. Außerdem heißt für die Anleihe das gesamte Vermögen der Hauptstadt Mannheim.

Grundschuldverschreibungen: Die Sächsische Disconto-Gesellschaft A. G., Mannheim, wird unwiderruflich als Grundschuldverschreiberin der Anteilgläubiger gemäß § 1189 B. G. B. bestellt.

Einzelung: Die Anleihe ist eineteilt in:  
Stücke 1000 zu R. M. 1000.— = je 308,42 g Feingold A Nr. 3-1000  
Stücke 500 zu R. M. 500.— = je 170,21 g Feingold B Nr. 1001-1700  
Stücke 100 zu R. M. 100.— = je 34,04 g Feingold C Nr. 1701-2000

Rückzahlung: Die Zinsen werden halbjährlich am 1. Januar und 1. Juli, erstmals am 1. Januar 1926, gegen den jeweils fälligen Rindstermin bei der Stadtkasse Mannheim und den im Erneuerungschein angegebenen Zahlstellen bezahlt. Anwartschaften sind dieser Schuldverschreibung beizufügen, ebenso ein Erneuerungschein, gegen dessen Zahlung nach Ablauf von 10 Jahren weitere Rindstermine nach Maßgabe der aus dem Erneuerungschein ersichtlichen Bestimmungen auszugeben werden.

Zilgung und Kündigung: Die Anleihe ist seitens der Gläubiger unkündbar. Die Stadt Mannheim ist jedoch verpflichtet, erstmals am 1. Juli 1930 und dann zum 1. Juli eines jeden Jahres 10% der Anleihe summe auszulösen, die durch die Tilgung erlosener Zinsen zu part. zur Deckschaltung zu finden. Die Kündigung wird im Reichsanzeiger, der Reichsrunder Zeitung, einer Mannheimer, einer Frankfurter und einer Berliner Zeitung spätestens 6 Monate vor der Fälligkeit ausgeschrieben. Zur rechtlichen Wirksamkeit genügt die Veröffentlichung im Reichsanzeiger.

Die an hängenden Schuldverschreibungen werden durch Auslösung bestimmt. Die Stadt kann aber den zu tilgenden Betrag ganz oder teilweise durch Ankauf beschaffen; in dies geschehen, so ist der Betrag der angekauften Schuldverschreibungen neben den etwa durch Auslösung angekauften in der angegebenen Weise zu veröffentlichen.

Die Stadt kann vom 1. Juli 1930 ab über den ordentlichen Tilgungsbetrag hinaus Teile der Anleihe oder die ganze Anleihe in gleicher Weise mit dreimonatiger Frist auf einen Rindstermin zu part. zur Deckschaltung kündigen.

Die Verzinsung der Teilhaftverschreibungen hört an dem Tage auf, an dem sie zur Einlösung fällig werden.

Die zur Rückzahlung anzureichenden Schuldverschreibungen werden bei denselben Stellen, die für die Zahlung der Rindstermine bestimmt sind, eingelöst. Mit den eingelösten Schuldverschreibungen sind die noch nicht verfallenen Rindstermine einzuliefern. Für fällige, erst nach dem Rückzahlungsstichtag des Kapitalbeitrags fällige Rindstermine wird deren Betrag zurückbehalten.

Umschreibung: Die Schuldverschreibungen können auf Verlangen des Inhabers auf bestimmte Namen umgeschrieben werden; sowohl die Umschreibung wie die Wiederanschaffung der Umschreibung kann nur durch die Stadtkasse Mannheim vollzogen werden und ist von dieser auf der Schuldverschreibung unentgeltlich vorzunehmen.

Zweck der Anleihe: Förderung des Wohnungsbaues gemäß den Bestimmungen der hiesigen Kolonial vom 28. Februar und 31. März 1924.

Einwillige Genehmigung: Die hiesige Genehmigung zur Ausgabe der Schuldverschreibungen auf den Inhaber wurde gemäß § 705 Bürgerl. Gesetzbuch durch das Badische Ministerium des Innern unterm 12. September 1925 Nr. 68804 in Einvernehmen mit dem Ministerien der Finanzen und der Justiz erteilt.

Woffennotiz: Die Notierung der Teilhaftverschreibungen an den Börsen in Berlin, Frankfurt a. M. und Mannheim wird als bald beantragt werden. \*544  
Mannheim, den 25. September 1925.

Der Oberbürgermeister  
ges. Mall, Bürgermeister.

Auf Grund nebenstehender Angaben gelangen durch die unten bestimmten Mannheimer Banken ab heute  
RM 3 000 000.— 10%ige Stadt Mannheimer Goldanleihe von 1925 zur freizügigen Begebung.

Der Verkaufspreis beträgt bis auf weiteres  
94% netto zuzüglich 10% Stückzinsen ab 1. Juli 1925  
und ist sofort in bar zu entrichten.  
Mannheim, den 25. September 1925.

Badische Bank  
Badische Girozentrale  
Stern & Co.  
Commerz- und Privatbank A. G.  
Hilfsle Mannheim  
Darlehns- und Nationalbank  
Kommundgesellschaft auf Aktien  
Hilfsle Mannheim  
Dresdner Bank Hilfsle Mannheim  
Th. Hoffold & Co.  
Danubank e. G. m. b. H.  
Gerbst & Neerodach  
Kaiser & Co.  
Fels & Langensack  
Mannheimer Gewerbebank e. G.  
m. b. H.

Mannheimer Privatbank Trieb  
rich Straßburger  
Ludwig Marx  
Narr & Goldschmidt  
Mitteldeutsche Creditbank, Hilfsle Mannheim  
Reich & Co.  
Rheinische Creditbank  
Rheinische Handelsbank  
Gedebert, Köhler & Co.  
Sächsische Bank Weizsauer  
Sächsische Creditbank  
Sächsische Disconto-Gesellschaft A. G.  
Carl Linnen  
Weizsauer & Witt  
Anton Würzweiler.

### Eine kurze Mitteilung

Im Anzeigenteil unseres Blattes bringt in wenigen Stunden vielen  
**Tausenden zur Kenntnis**

was Sie momentan zu verkaufen oder zu kaufen, zu vermieten oder zu mieten suchen. Haupt-sächlich als Vermittler auf dem Gebiete des Stellenmarktes und des Sachverle-Auslaufes hat sich unsere weitverbreitete

### Neue Mannheimer Zeitung

immer am besten bewährt.



**National-Theater Mannheim**  
 Freitag, den 25. Sept. 1925  
 Vorstellung Nr. 21, Miets A. Nr. 3  
 P. V. B. Nr. 846-851, 894-908,  
**Fidelio**  
 Oper von Ludwig van Beethoven  
 In Szene gesetzt von Francesco Silli  
 Musikalische Leitung: Richard Lert  
 Bühnenbilder von Heinz Greff  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Bel Gastwirten**  
 eingeführte tüchtige  
**Spir. Vertreter**  
 von älterer Leistungsfähiger  
 Likörfabrik gesucht.  
 Vorzügliche Spezialitäten!  
 Angebote an Hrn. Brunn & Co., Leipzig-Co.

**Nebenverdienst**  
 (für Damen u. Herren)  
 bietet W. P. 66 an die  
 Geschäftsstelle. 24297

**30 Mark täglich**  
 u. mehr monatlich für  
 jedermann. L. zu verkaufen  
 d. Herrsch. u. den. Herr.  
 u. Frauen. 24113  
 Näheres u. Geschäftsstelle,  
 Hamburg 2708.

**Mädchen**  
 für Alter von 16-18 J.  
 geschult in kleine Be-  
 sonderheiten als Köche  
 der Haushalte gesucht.  
 Vergütung 24316  
 Junges Mädchen, 17,  
 4. Stadt, links.

**Mädchen**  
 u. Hausarbeit, das auch  
 in der Küche tüchtig  
 geübt. Vergütung 24316  
 Junges Mädchen, 17,  
 4. Stadt, links.

**Mädchen**  
 für 1-2 Stunden täglich  
 für Hausarbeit gesucht.  
 Vergütung 24316  
 Junges Mädchen, 17,  
 4. Stadt, links.

**Mädchen**  
 für 1-2 Stunden täglich  
 für Hausarbeit gesucht.  
 Vergütung 24316  
 Junges Mädchen, 17,  
 4. Stadt, links.

**Mädchen**  
 für 1-2 Stunden täglich  
 für Hausarbeit gesucht.  
 Vergütung 24316  
 Junges Mädchen, 17,  
 4. Stadt, links.

**Mädchen**  
 für 1-2 Stunden täglich  
 für Hausarbeit gesucht.  
 Vergütung 24316  
 Junges Mädchen, 17,  
 4. Stadt, links.

**Mädchen**  
 für 1-2 Stunden täglich  
 für Hausarbeit gesucht.  
 Vergütung 24316  
 Junges Mädchen, 17,  
 4. Stadt, links.

**Mädchen**  
 für 1-2 Stunden täglich  
 für Hausarbeit gesucht.  
 Vergütung 24316  
 Junges Mädchen, 17,  
 4. Stadt, links.

**Mädchen**  
 für 1-2 Stunden täglich  
 für Hausarbeit gesucht.  
 Vergütung 24316  
 Junges Mädchen, 17,  
 4. Stadt, links.

**Mädchen**  
 für 1-2 Stunden täglich  
 für Hausarbeit gesucht.  
 Vergütung 24316  
 Junges Mädchen, 17,  
 4. Stadt, links.

**Mädchen**  
 für 1-2 Stunden täglich  
 für Hausarbeit gesucht.  
 Vergütung 24316  
 Junges Mädchen, 17,  
 4. Stadt, links.

**Mädchen**  
 für 1-2 Stunden täglich  
 für Hausarbeit gesucht.  
 Vergütung 24316  
 Junges Mädchen, 17,  
 4. Stadt, links.

**UFA-THEATER „SCHAUBURG“ K 1**  
 Nähe Friedrichsbrücke

**Achtung! Bis Montag verlängert** Der erste Film, dessen Spielzeit wegen seiner hervor-  
 ragenden Eigenschaften des bisherigen grossen Erfolges  
 um einige Tage in der Schauburg verlängert wurde! Es ist  
**Achtung! Bis Montag verlängert** der Film der allgemeinen Bewunderung in Mannheim,  
 den jeder sehen muss, der mit der Welt mitlebt:

**Die Verrufenen**  
 DER V. STAND

Drama in 8 Akten nach Erlebnissen Zilles, von großer Spannung, einer außergewöhnlichen Handlung, einer formvollendeten  
 Regie und einer meisterhaften Darstellungskunst. Regie: Gerhard Lamprocht. Hauptdarsteller: Bernh. Götzke (bekannt aus Dr. Mabuse:  
 Staatsanwalt von Wenk), Aud Egede Nissen, Mady Christians, Frieda Richard, Margareta Kupfer, Artur Bergen, Eduard Rothauer, Paul Bild.  
**Selt einer Woche:**  
 bildet der Zilliefilm den Gesprächsstoff eines großen Teiles der Mannheimer Bevölkerung. Allgemein fällt der Filmtitel auf; aber auch  
 der Anspruchsvollste gibt ohne weiteres zu, daß der Zilliefilm eines der unbedingt schenswertesten, abgeklärtesten und formvollenden  
 Filmwerke ist, das die Filmliteratur kennt jeder, der den Zilliefilm in der Schauburg bei der erstklassigen Musik sah, konnte ein  
 kleines Erlebnis buchen. Man bewunderte den Zilliefilm, weil er soviel Eigenartiges nach Motiven von Professor Zille, dem all-  
 verehrten Mitglied der Akademie der Künste zu Berlin, sozusagen in einem Originalguß des berühmten Berliner Meisters brachte. Man  
 war erstaunt über die vortrefflichen Leistungen des Regisseurs Gerhard Lamprocht, der es verstanden hat, den berühmten Typen des  
 Zeichenstifts Professor Zilles Leben in voller Wirklichkeit zu geben und die Handlung so formvollendet aufzubauen, daß sie ungemein  
 fesselt und für Viele zum Erlebnis wird!  
 Mit seltener Hingabe hat sich Lamprocht in diese Welt der Hinterhöfe, der Keller, der Kaschemmen und der Obdachlosen-Asyle  
 versenkt — in diese Jammerwelt auf deren Boden die menschlichen Sumpfpflanzen vegetieren. Mit derselben Liebe, die Heinrich Zille  
 erfüllt, wenn er „sein Mühljöh“ schildert. Wenn er zu den „Verrufenen“ den, Eterbten des Glückes hinabsteigt, die wohl bekämpft, aber  
 nur selten gerettet werden. Die man schuldig werden läßt, um sie dann der Pein zu überlassen... S 344  
 Seltens sind aber auch die ersten Darsteller in ihrer Kunst des Spiels so aufgegangen, wie in diesem einzig dastehenden Zilliefilm!  
**BEIPROGRAMM: Neue Ufa-Wochenschau, internationale Berichterstattung. Anfangszeiten: 4<sup>u</sup>, 6<sup>u</sup> und 8<sup>u</sup> Uhr.**

**Ufa-Theater P 6**

Ab heute  
 der neue Ernst Lubitsch-Film:



**Drei Frauen**

Ein Filmdrama in 6 Akten von Hanns Kräly  
 Regie: Ernst Lubitsch  
 Hauptdarsteller:  
 Pauline Frederick, Marie Prevost und May Mo Avoy  
 Hier muß vor allen Dingen der Name Pauline Frederick, der  
 insofern Hauptdarstellerin, genannt werden! Sie war niemals  
 so hinreißend wie in diesem Film. Ernst Lubitsch hat noch nie  
 mit einer Schauspielerin so brillant gearbeitet wie mit ihr!

**Ufa-Wochenschau**

Neueste Berichterstattung aus aller Welt.  
**Jim als Tapezier**  
 Burleske in zwei Akten S284  
 Anfangszeiten 4.15, 6 und 8.15 Uhr.

**Blumen-Zwiebel**

Hyazinthen  
 Tulpen, Krokus, Sella Schne-  
 glöckchen, Narzissen etc.  
 empfehlen in schönsten Sorten  
 zu billigsten Preisen  
 Ferner: Hyazinthenblätter, Krokus- und Narzissenschalen,  
 Hyazinthenhütchen. — Raupenlein, Baumgürtelpapier,  
 Insektenfanggürtel, Schädlingbekämpfungsmittel. 2942  
**Sudd. Samenhaus Constantin & Löffler**  
 Mannheim, F 1, 2, neben Daut

**Häckel'sches Konservatorium der Musik**

Gegründet 1916 in Mannheim, M 4, 1 Tel. 10853  
**Miet-Gesuche**  
 Soulmann sucht  
 möbl. Wohn- u.  
 Schlafzimmer  
 oder 1-2 freie Zimmer  
 separat. Angebote unter  
 W. Y. 75 an die Geschäfts-  
 stelle des Bl. 24200

**1-2 leere Zimmer**  
 verleiht. Angebote unter  
 W. Y. 69 an die Geschäfts-  
 stelle des Bl. 24284

**Dauermieter**  
 sucht 1-2 gut möblierte  
 Zimmer in ruhiger  
 Straße. Angebote unter  
 W. D. 80 an die Geschäfts-  
 stelle des Bl. 24319

**Gut möbl. Zimmer**  
 in ruhiger Lage von  
 1. Etage. zu mieten  
 gesucht. Angebote unter  
 W. M. 85 an die Geschäfts-  
 stelle des Bl. 24288

**Gewerbeg  
 möbliertes Zimmer**  
 für jungen selbst. Herrn  
 für 1. 10. gesucht. An-  
 gebote unter W. K. 86 an  
 die Geschäftsstelle. 24279

**Vermietungen**  
**Möbl. Zimmer**  
 an Frau in ruh. St. zu  
 vermieten. 24288  
 Sengstraße 19, 2. Et.

**Schön möbl. Zimmer**  
 a. 1. Et. an selbst. Herrn  
 zu vermieten. 24280  
 S 2, 6, 3 Et. links.

**Möbl. Zimmer**  
 nur an Herrn zu verm.  
 Emil Gedeller, 14,  
 24278 bei Wenz.

**Büro**  
 mit Telefon zu verm.  
 Gärtnerei, 54, 2. Et.  
 24202

**Gut möbl. Zimmer**  
 mit Klavierbenutzg. an  
 selbst. Herrn per 1. 10. 25  
 zu vermieten. Näheres  
 24282 U 4, 4, 2. Et.

**Geldverkehr**  
 Suche sofort  
 800 bis 1000 Mark  
 zur Beschaffung eines  
 gültigen. Geschäftes gegen  
 sehr gute Sicherheit und  
 hohen Gewinnanteil.  
 Angebot unter W. U. 96  
 an die Geschäftsstelle. 24286

**2-3000 Mark**  
 auf erste Hypothek zu  
 leihen gesucht. An-  
 gebote unter A. O. 66 an die  
 Geschäftsstelle. 24289

**Vermischtes**  
**Gemüt. Heim**  
 2324, Wohn- u. Schlaf-  
 zimmer ab. 24281  
 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 10



# ALHAMBRA

MANNHEIM P 7. 23.

Größtes und schönstes Lichtspieltheater Mannheims

## Großes Doppel-Programm! Heute Freitag

beginnen wir mit der Vorführung unseres neuen, umfangreichen Spielplanes!

Es steht wohl außer allem Zweifel, daß auch diesmal wieder die

## Alhambra mit ihrem Programm den Vogel abschießt

Nicht nur unsere ergrauten Vorfahren, sondern auch wir, die heutige Generation, gedenken mit leiser Wehmut an die scheinbar ganz versunkenen Lokal- und Volksspielen, welche in ihrer natürlichen Frische und lebendigen Volkstümlichkeit das unterhaltsame Vergnügen Aller waren. Wo sind sie hin, die Heben, lustigen Bühnenstücke, die zumal im alten Berlin Triumphe feierten? Wer spricht heute noch von den Meistern des Volkswitzes, von den Kalisch, Glasbrenner, L'Arronge? Und doch lebt das alles noch — im modernen Gewand!

## Im Film feiert das Volksstück Auferstehung Die Puppe vom Lunapark

beitritt sich der Großfilm dieser Woche, welcher so recht dazu angetan ist, soziale Gegensätze zu überbrücken, die Menschen einander näher zu bringen und Groß und Klein, Arm und Reich gleichermaßen zu erfreuen und zu beglücken.

Nichts ist es weiter als die Lebens- und Liebesgeschichte eines kleinen, heben Berliner Mädels, wie sie wohl zu Tausenden in jeder Stadt der Welt leben — aber trotzdem, oder auch gerade deshalb macht das alles uns so viel Freude. Wie reizend sind die originellen Szenen in dem Vergnügungspark geschildert, — es handelt sich hier um

„Original-Aufnahmen des Berliner Lunaparks“ — und mit welchem Vergnügen folgt man deshalb dieser ansprechenden Handlung! Und wenn sich zuletzt alles in Wohlgefallen auflöst, ist man ehrlich zufrieden und froh! Ein guter deutscher Film, den man sich merken wird!

Die Darsteller:

- |                           |                  |
|---------------------------|------------------|
| Liese Lossen              | Allee Heehy      |
| Marie Lossen, ihre Mutter | Anna von Pablen  |
| Peter                     | Peter Eysoldt    |
| Hiob Hellway              | Hermann Valentin |
| Herbert, sein Sohn        | Walther Billia   |
| Hannibal Mixer            | Eugen Rex        |
| Fritz Sander              | Fritz Rasp       |
| Der Detektiv              | Adolphe Engers   |
| Die Detektivin            | Jenny Jugo       |

Außerdem läuft das große Gesellschafts- und Liebesdrama

## Der galante Prinz

6 spannende Akte.

Der Film zeigt u. a.: Eine interess. Orientreise, Bilder aus einem Harem etc.

Anfang 3 Uhr, letzte Vorst. 1/2 9 Uhr

# Mädchen-Handel



7 Akte 7 Akte

## Vermisste Töchter!

Dieser hervorragend hochaktuelle Film wird hoffentlich vielen jungen

Mädchen die Augen öffnen

und sie warnen, vor jenen Kreaturen, welche sie durch verlockende Versprechungen vom rechten Wege abzubringen suchen.

## Sitten-Aufklärungsfilm zur Bekämpfung des Mädchenhandels

Es handelt sich hier um einen Film, der allen Volksschichten zugänglich gemacht werden soll, ein Spiegelbild des internationalen Mädchenhandels. Die Existenz des Mädchenhandels kann nicht geleugnet werden, und es ist bewiesen, daß sich selbst der Völkerverbund für diesen Kampf eingesetzt hat, um dieses schreckliche Verbrechen zu bekämpfen.

### Der Mädchenhandel

ist in Amerika wie in Europa gleich verbreitet, und darum haben sich unabhängige Behörden und Protokorate zusammengesetzt, um dem Mädchenhandel das Handwerk zu legen.

Was geschieht mit den vielen

### Jungen Mädchen

die in den Berichten der Polizeidirektionen aller Länder (in New-York im Jahre 1924 = 9000) als

### „verschwunden“

gemeldet werden?

Unser Film gibt auf diese Frage eine Antwort, die tiefen Eindruck auf den Zuschauer ausübt

## Das Zicklein

The Kid — 6 Akte

In den Hauptrollen:

Charlie Chaplin  
Jackie Coogan

Vorführungen: 4.30 6.30 8.30 Uhr.

# Palast-Theater

**Carl Fr. Gordt**  
Elektr. Lichtanlagen  
R 3, 2 Tel. 6210 5189

**Möbel mit Zahlungserleichterung**  
zu sehr billigen Preisen in jeder Preislage  
**E. Pistner** Tel. 7580 **Q 5, 17/19**

**Kammer-Lichtspiele**  
Nur noch heute!  
Das Frachtprogramm!  
**Der Frauenkörper**  
Seine Schönheit und Pflege  
bedeutungsvollste Schatz  
Ein Film der Schönheit und der Kultur in sechs Teilen.  
**Die drei Wünsche jeder Frau:** Schön sein, schön bleiben, schöner zu erscheinen.  
Ferner: S345  
**So spielt das Leben**  
Ein Filmroman in 6 Kapiteln mit Hans Ad. Schlettow u. Erna Morena  
Anfang 3.30 Letzte Vorstellung 6.30

**Palast-Kaffee.**  
Heute Freitag, abends 8 1/2 Uhr  
**4. Sonder-Konzert**  
Operetten- u. Schlagerabend  
mit verstärktem Haus-Orchester!  
Eintritt frei! 613

**Die Sonntag-Abende im Nibelungensaal**  
Für die städt. Sonntagsvorstellungen, beginnend am 27. September abends 8 Uhr mit dem  
**Militär-Konzert Bernhagen**  
sind, soweit sie mit Bewirtschaftung im Parkett stattfinden. — Stuhlplätze auf der Empore! — die folgenden Getränkepreise festgesetzt:  
Münchener Bier (5/10 l.) M. 0,36  
Weine (einschl. Steuer) offener 123  
weiße und roter 1921 er M. 0,45  
1920er Moselwein 1/2 Flasche M. 0,60  
1919er und 1921 Flaschenweine M. 1,80 bis 2,70  
Karten zu M. 0,70 bis 1,90 bei den bekannt. Stellen

**Schreiber**  
Herdputzmittel Pidlero  
Paket 25 Pfg.  
Amor — Geolin — Effaxol  
Schmirgelleinen — Schmirgelpapier  
Schmirgel in Dosen . . . 32 Pfg.  
Ofenglanz Effol u. Enamelline  
Feueranzünder Paket 20 Pfg.  
Schwed. Feuerzeug Pak. 20 Pfg.  
**Wachs-Beize**  
für Tannen- u. Fichtens-Böden  
beist, wachst und glänzt  
Vorrätige Farben: gelb, braun, rot  
Dose 90 Pfg.  
S304  
**Schreiber**

**Wohnungstausch.**  
Geboten: 4 Zimmer mit groß. Bad, Bodenbeheizungs.  
Gewährt: 6-4 Zimmer mit Bad.  
Knechte und, C. L. 12 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Vermietungen**  
**Preiswerte Wohnungen**  
2-Zimmer, 2 1/2 und Bad sind auf 1. Nov. in unseren Neubauten Redarnerstraße 20 und 22 gegen über ehemaligen mäßigen Bauaufschlag an Wohnberechtigte zu vermieten. Spar- und Bauverein, Geschäftsführer Franz, Kleine Reizenstraße 7 — Tel. 4091.  
0200

**Achtung! Filderkraut**  
Seit heute Freitag an mild Filderkraut der Jenner zu 3.80 Mk. am Bahnhof Neckarstadt ausgewogen. 9474  
Landw. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Mählungen z. Filder  
Herrnstr. Ph. Fahrbach-Feudenheim, Tel. 9928  
Neues Fildersauerkraut stets am Lager

**Wirtschaft zur deutschen Flotte**  
Tel. 7770 Mittelstraße 144 Tel. 7870  
Heute Schlachtfest  
Musik-Konzert 9.8—12.15  
Es laden freundlich ein: Hilbert Rindermann u. Frau  
\*5483

**Weinhaus Fuchsbau**  
Tel. 2. 29 Telephon 5459  
Heute Freitag und morgen Samstag  
**Großes Schlachtfest**  
1925er Kallstadter Steinacker Riesling garantiert naturrein. Neuer Wein  
\*5516

**Drucksachen** Industrie  
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E. 6, 2

**Sonderangebot**  
sehr vorteilhaft:  
ff. Mayonnaise  
ff. Fleischsalat  
1/2 Pfund 45 Pfg.  
ff. SöBrahmbutter  
1 kg. frisch 1/2 Pf. 55 Pfg.  
solange Vorrat  
10 frische Eier 1.15 M.  
**A. Metzger**  
D 4.5 Tel. 9809  
\*5490

**Moderno 2371**  
**Tanzschule**  
J. Schröder B7,14  
Freitag, d. 2. Okt.  
beginnt ein  
neuer Anfängerkursus  
mit modernsten Tänzen.  
NB. Zwei Abteilungen

**Im Zentrum der Altstadt**  
unweit der Hofanlagen u. d. Rheins geleg.  
**Wohn- und Geschäftshaus**  
mit ausgedehnten, zu Büro- u. Lagerzwecken geeigneten Räumlichkeiten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. \*5523  
Geneigte Selbstkäufer wollen sich um C. O. 8 an die Geschäftsstelle dieses Blattes wenden.



